

# Steuerinfo

## JAHRESURLAUB UND URLAUBSGELD 2013

### INHALT

1.	HÖHE DES URLAUBSGELDS _____	1
2.	ANSPRUCH AUF JAHRESURLAUB _____	2
3.	BESTIMMUNG DER URLAUBSDAUER _____	2
3.1.	ANTEILIGER JAHRESURLAUB _____	2
4.	NUTZUNG DES JAHRESURLAUBS _____	3
4.1.	INANSPRUCHNAHME DES JAHRESURLAUBS _____	3
4.2.	VERZICHT AUF JAHRESURLAUB UNZULÄSSIG _____	3

**Wir beraten Sie gerne: Tel.: +386 (0)40 509 499**

### 1. HÖHE DES URLAUBSGELDS

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, dem Arbeitnehmer mit Anspruch auf Urlaubsgeld ein Urlaubsgeld in Höhe des Minimalgehalts auszuzahlen.

Urlaubsgeld für ein Kalenderjahr muss spätestens bis **zum 1. Juli des laufenden Kalenderjahrs** ausbezahlt werden, außer im Fall der Illiquidität des Arbeitgebers bis 1. November.

In dem Fall, dass der Arbeitnehmer nur Anspruch auf einen **anteiligen Jahresurlaub** hat, hat er auch nur Anspruch auf ein **anteiliges Urlaubsgeld**.

*Beispiel:*

*Ein Arbeitnehmer tritt mit 01.04.2013 für eine befristete Zeit von einem Jahr seine Stelle an. Im Jahr 2013 wird er im Unternehmen 9 Monate beschäftigt sein. Wäre er ein ganzes Kalenderjahr beschäftigt, würden ihm 20 Tage Jahresurlaub zustehen. Im konkreten Fall stehen ihm nur 15 Tage Jahresurlaub (20 Tage / 12 Monate x 9 Monate) für das Jahr 2013 zu.*

*Falls ihm nur 15 Tage Jahresurlaub zustehen, dann steht ihm auch der anteilige Betrag des Urlaubsgelds zu. Das volle Urlaubsgeld für das Jahr 2013 beträgt 800 EUR brutto, dem Arbeitnehmer stehen nun 600 EUR brutto zu (800 EUR x 15 Tage / 20 Tage).*

Der Arbeitnehmer, der einen **Teilzeitarbeitsvertrag** abgeschlossen hat, hat die gleichen Rechte und Verbindlichkeiten aus dem Arbeitsverhältnis wie ein Vollzeitmitarbeiter, allerdings entsprechend seiner Arbeitszeit. Eine Ausnahme stellen die Fälle dar, für die das Gesetz etwas anderes geregelt hat.

In dem Fall, dass der Arbeitnehmer einen **Teilzeitvertrag** abgeschlossen hat, hat er **Anspruch auf Urlaubsgeld im Verhältnis** zur Dauer seines Arbeitsvertrags. **Eine Ausnahme** gemäß den Vorschriften zur Renten- oder Invaliditätsversicherung, den Vorschriften zur Krankenversicherung oder den Vorschriften zum Elternurlaub ist der Teilzeitarbeiter, der die gleichen Rechte aus der Sozialversicherung wie ein Vollzeitmitarbeiter hat.

*Beispiel:*

*Eine Arbeitnehmerin mit einem unbefristeten Dienstvertrag und 5 Jahre im Unternehmen ist aus der Karenz am 15.05. zurückgekommen und wird bis zum erreichenden dritten Jahr ihres Kindes für eine Teilzeitarbeit von 30 Stunden/Woche beschäftigt. Wie viel Urlaubsgeld für das Jahr 2013 steht ihr zu?*

*Der Arbeitnehmerin steht das volle Urlaubsgeld für das Jahr 2013 in der Höhe, in der es den anderen Angestellten im Unternehmen ausbezahlt worden ist, bzw. mindestens in einer Höhe von 783,66 EUR brutto zu.*

## 2. ANSPRUCH AUF JAHRESURLAUB

Der Anspruch auf Jahresurlaub entsteht mit dem **Abschluss des Arbeitsvertrags**.

Der Jahresurlaub in einem einzelnen Kalenderjahr darf nicht weniger als **4 Arbeitswochen** dauern, unabhängig davon, ob der Arbeitnehmer Teilzeit oder Vollzeit arbeitet. Die minimale Anzahl von Jahresurlaubstagen ist abhängig von der **Anordnung der Arbeitstage in einer Woche** für den einzelnen Arbeitnehmer.

*Beispiel:*

*Der Arbeitnehmer hat eine Arbeitszeit von Montag bis Samstag, somit 6 Tage in der Woche. Dem Arbeitnehmer stehen mindestens  $6 \times 4 = 24$  Tage Jahresurlaub zu.*

**Wir beraten Sie gerne: Tel.: +386 (0)40 509 499**

## 3. BESTIMMUNG DER URLAUBSDAUER

Eine längere Urlaubsdauer, über die Bestimmungen des neuen Gesetzes über Arbeitsverhältnisse (slo ZDR-1, Amtsblatt RS 21/2013) hinausgehend, kann mit einem Kollektiv- bzw. **Arbeitsvertrag** bestimmt werden.

Der Arbeitgeber hat die Pflicht, die Arbeitnehmer spätestens **bis 31. März schriftlich über die Bemessung des Jahresurlaubs** für das laufende Kalenderjahr **zu benachrichtigen**. Der Arbeitgeber kann die Arbeitnehmer auch per E-Mail benachrichtigen. Der Beschluss über die Bemessung des Jahresurlaubs wird als PDF aufbewahrt und dem Arbeitnehmer an seine dienstliche E-Mail-Adresse gesendet.

Feiertage, Abwesenheit wegen Krankheit oder Verletzung und andere Fälle vertretbarer Abwesenheiten von der Arbeit werden in die Tage des Jahresurlaubs nicht einkalkuliert.

Der Jahresurlaub wird in **Arbeitstagen** bestimmt und genutzt.

Als Tag des Jahresurlaubs gilt jeder Arbeitstag, der nach der Anordnung der Arbeitstage in der Woche für den

### 3.1. ANTEILIGER JAHRESURLAUB

Ein Arbeitnehmer, der einen Arbeitsvertrag abschließt oder dessen Arbeitsverhältnis während des Kalenderjahrs beendet wird und der im einzelnen Kalenderjahr eine Beschäftigungsdauer kürzer als 12 Monate hat, hat Anspruch auf ein **Zwölftel des Jahresurlaubs** für jeden Monat der Beschäftigung.

Falls der Arbeitnehmer während des Kalenderjahrs einen Arbeitsvertrag mit einem anderen Arbeitgeber abschließt, hat er bei jedem Arbeitgeber Anspruch auf einen anteiligen Jahresurlaub hinsichtlich der Beschäftigungsdauer beim einzelnen Arbeitgeber im laufender Kalenderjahr, außer wenn der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer anderes vereinbaren, sodass es für den Arbeitnehmer günstiger wird.

*Beispiel:*

*Der Arbeitnehmer geht mit 01.06.2013 in ein anderes Unternehmen fort. Beim früheren Unternehmen hat er Anspruch auf einen Jahresurlaub für 2013 in einer Höhe von  $5/12$  seines gewöhnlichen Jahresurlaubs und genauso Anspruch auf ein anteiliges Urlaubsgeld für das Jahr 2013 ( $5/12 \times 783,66 \text{ EUR} = 326,53 \text{ EUR}$ ).*

Bei der Berechnung des anteiligen Jahresurlaubs wird wenigstens eine Hälfte des Tages auf einen ganzen Tag des Jahresurlaubs aufgerundet.

*Beispiel zur Berechnung des Jahresurlaubs:*

*Der Arbeitnehmer ist am 15.05.2013 ins Unternehmen gekommen. In seinem Fall wäre der volle Jahresurlaub 20 Tage. Wie viele Tage Jahresurlaub stehen ihm für das Jahr 2013 zu?*

*Der Arbeitnehmer wird im Jahr 2013 7,5 Monate beschäftigt und ihm stehen so  $12,5$  Tage ( $20 \text{ Tage}/12 \text{ Monate} \times 7,5 \text{ Monate}$ ) zu, die auf  $13$  Tage des Jahresurlaubs für 2013 gerundet werden.*

#### 4. NUTZUNG DES JAHRESURLAUBS

Es ist möglich, den Jahresurlaub in mehreren Teilen zu nutzen, wobei **ein Teil mindestens 2 Wochen dauern** muss, und der Arbeitgeber kann dies für das laufende Kalenderjahr vom Arbeitnehmer auch verlangen. In diesem Fall ist es nicht nur das Recht, sondern auch die **Pflicht des Arbeitnehmers**, dass er 2 Wochen des Urlaubs ununterbrochen nutzt.

Der Arbeitgeber hat die Pflicht, dem Arbeitnehmer die Nutzung des Jahresurlaubs im laufenden Jahr sicherzustellen, der Arbeitnehmer hat aber die Pflicht, bis zum Ende des Kalenderjahrs mindestens 2 Wochen des Jahresurlaubs zu nutzen – und den Rest in Vereinbarung mit dem Arbeitgeber **bis zum 30. Juni des nächsten Jahres**. Manche Arbeitgeber ermöglichen eine spätere Nutzung des Jahresurlaubs aus dem vergangenen Jahr, was zulässig ist.

In besonderen Fällen, in denen der Arbeitnehmer den ganzen Jahresurlaub bis zum Ende des Kalenderjahrs bzw. sogar bis zum 30. Juni des nächsten Jahres wegen Krankheit oder Verletzung, Elternurlaub oder Urlaub zur Pflege und Betreuung des Kindes nicht nutzen kann, wird die gesetzliche Nutzung des Jahresurlaubs **bis zum 31.12. des nächsten Jahres verlängert**.

[www.TaxSlovenia.com](http://www.TaxSlovenia.com)

*Beispiel:*

*Der Arbeitnehmer hat aufgrund eines langwierigen Heilungsprozesses im Jahr 2013 nur eine Woche des geregelten Jahresurlaubs im Kalenderjahr 2013 genutzt. Der Arbeitgeber muss ihm die Nutzung des restlichen Jahresurlaubs für das Jahr 2013 bis 31.12.2014 und nicht nur bis 30.06.2014 ermöglichen.*

Ein Arbeitnehmer, der im ersten Jahr der Beschäftigung Anspruch auf anteiligen Jahresurlaub hat, erwirbt Anspruch auf Jahresurlaub für das nächste Kalenderjahr am Anfang des nächsten Kalenderjahrs.

*Beispiel:*

*Falls der Arbeitnehmer für unbefristete Zeit vom 01.10.2013 an beschäftigt ist, steht ihm für das Jahr 2013 nur der anteilige Urlaub (3/12) zu. Der Arbeitnehmer möchte im Februar 2014 für 4 Wochen nach Australien*

*fahren. In Vereinbarung mit dem Arbeitgeber kann der Arbeitnehmer den ganzen Jahresurlaub 2014 schon im Februar 2014 nutzen. Das ist möglich, weil der Arbeitnehmer den Anspruch auf seinen ganzen Jahresurlaub 2014 schon mit dem 01.01.2014 erwirbt.*

#### 4.1. INANSPRUCHNAHME DES JAHRESURLAUBS

Der Jahresurlaub wird unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Arbeitsprozesses und der Möglichkeit zu Rast und Rekreation des Arbeitnehmers und unter Berücksichtigung seiner familiären Verpflichtungen genutzt.

Eltern mit schulpflichtigen Kindern haben Anspruch auf die Nutzung von **mindestens einer Woche** Jahresurlaub in den **Schulferien**.

*Beispiel:*

*Arbeitnehmer A hat zwei Kinder im Kindergarten, Arbeitnehmer B hat ein Kind in der dritten Klasse der Grundschule. Der Arbeitgeber ist nur im Fall von Arbeitnehmer B verpflichtet, die Nutzung von mindestens einer Woche des Urlaubs in dem Zeitraum vom 25.06. bis 01.09.2013 zu ermöglichen.*

Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf die Nutzung **von einem Tag des Jahresurlaubs**, und zwar an einem Tag, der von ihm selbst bestimmt worden ist, worüber er aber den Arbeitgeber spätestens 3 Tage vor der Nutzung zu benachrichtigen hat. Der Arbeitgeber kann dem Arbeitnehmer die Nutzung des Jahresurlaubs versagen, wenn die Abwesenheit des Arbeitnehmers ernsthaft den Arbeitsprozess bedrohen würde.

**Wir beraten Sie gerne: Tel.: +386 (0)40 509 499**

#### 4.2. VERZICHT AUF JAHRESURLAUB UNZULÄSSIG

Eine Aussage, mit der der Arbeitnehmer auf den Jahresurlaub verzichtet, ist ungültig. Ungültig ist auch eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer über einen geldlichen Ausgleich für den Jahresurlaub, außer **bei der Kündigung des Arbeitsverhältnisses**.

*Beispiel:*

*Arbeitnehmer und Arbeitgeber sind damit einverstanden, dass dem Arbeitnehmer ein Teil des unbenutzten Jahresurlaubs in Geld ersetzt wird. Das ist nicht zulässig, und der Arbeitgeber kann mit einem Bußgeld von 1.500 bis 4.000 EUR bestraft werden. Der Zweck des Jahresurlaubs ist, dass sich der Arbeitnehmer ausruht und neue Kräfte für weiteres konzentriertes Arbeiten sammelt.*

**Informationen zur Berechnung des Urlaubsgelds im Mai 2013 im Vergleich mit vergangenen Jahren:**

Das maximale Urlaubsgeld ändert sich monatlich und beträgt 70 % des durchschnittlichen Lohns für den vorletzten Monat in Slowenien.

In Euro	2013	2012	2011
Minimales Urlaubsgeld für Jahresurlaub	783,66	763,06	748,10
Maximales Urlaubsgeld für Jahresurlaub (Mai)	1.064,06	1.070,33	1.073,82

**Wir beraten Sie gerne: Tel.: +386 (0)40 509 499**

Kontaktperson:

**Mateja Babič, LL.M.**

Steuerberaterin

Tel.: +386 (0)40 509 499

Fax: +386 (0)4 235 09 91

E-Mail: [mateja@taxslovenia.com](mailto:mateja@taxslovenia.com)

